

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen		
Löhne und Gehälter	51	50 559
Soziale Abgaben	4	4 964
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	38	36 855
Zinsen	1	1 868
Besitzsteuern	11	57 328
Betriebskosten	12	17 936
Verwaltungskosten	6	14 350
Betriebsmaterialverbrauch	3	7 195
Beiträge an Berufsvertretungen	—	50
	RM 126	191 105
Erträge		
Pacht- und Mieteinnahmen	27	46 199
Sonstige Einnahmen	14	8 549
Mieteinnahmen aus Werkswohnungen	5	—
Einnahmen aus Fuhrpark	1	—
Außerordentliche Erträge	—	35 183
Verlust (ohne Vortrag)	79	101 174
	RM 126	191 105

Reingewinn-Verteilung

Dividende (1939)	144
Vortrag auf neue Rechnung	37
	RM 181

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
„Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst
sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Pirmasens, den 4. März 1948.

Treuhand-Vereinigung Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Dipl.-Kfm. Dr. Erich Klein gez. Dipl.-Kfm. Karl Neuberger
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Die ungünstige Strohversorgungslage hat sich im Jahre 1947
nicht gebessert. Wie im Vorjahre wurde mit geringen Arbeits-
kräften an der Instandhaltung des Werkes gearbeitet.

Die französische Militärregierung gab Ende des Jahres den
Auftrag, den Strohzellstoffbetrieb baldmöglichst wieder auf-
zunehmen. Das Werk soll im Lohnveredelungsverfahren für
Frankreich arbeiten, wobei das Stroh aus Frankreich geliefert
wird.

Die Fabrikation ist inzwischen, im Mai 1948, angelaufen.
Innerhalb der Bilanz sind wesentliche Veränderungen nicht
eingetreten.

Neuere Bilanzen und Angaben siehe Anhang „P 26“.